



# Malteser regional

## Nordrhein-Westfalen



### Editorial

#### Liebe Malteserinnen und Malteser in NRW,

das Jahr 2010 neigt sich seinem Ende zu. Ein Jahr mit Licht und Schatten, das im Rückblick nicht einfach zu bewerten ist. Als hellstes Licht überstrahlt dabei Ihr Engagement alle Probleme, mit denen wir in Haupt- und Ehrenamt zu kämpfen haben. Wir danken Ihnen daher ganz herzlich für Ihre Mitarbeit!

Drei Schlagwörter werden auch noch über das Jahr hinaus mit dem Jahr 2010 in Verbindung gesetzt werden: „Haiti“, „Duisburg“ und „Rekommunalisierung“. Die Katastrophe in Haiti im Januar hat in NRW unter den Maltesern zu einer großen Solidarität mit den Menschen auf der weit

entfernten Insel geführt. Mit vielfältigen Aktionen in ganz vielen Gliederungen haben wir enorm viel Geld gesammelt, das Malteser International vor Ort in gezielte Hilfen geben konnte. Wir haben aber auch dafür gesorgt, dass die Menschen in NRW Informationen über das Leid der Menschen in Haiti und das sichere Gefühl erhielten, dass ihre Unterstützung bei den Maltesern gut angelegt ist und auch tatsächlich bei den Betroffenen ankommt.

Die Katastrophe während der Loveparade am 24. Juli in Duisburg ist ein knappes halbes Jahr danach juristisch noch nicht aufbereitet. Aber schon unmittelbar nach der Katastrophe, die 21 junge Menschen in den Tod riss und Hunderte verletzte, wurde unseren Einsatzkräften große Anerkennung von allen Seiten für ihre Leistungen zuteil. Ohne sehr gut ausgebildete Ehrenamtliche sind solche Lagen nicht zu bewältigen. Aber unsere Führungskräfte müssen in Zukunft bei ihren Einsatzplanungen stärker als bislang auch die Fürsorge für ihre Helferinnen und Helfer im Blick haben. Deshalb auch unser ganz großer Dank an die PSNV-Kräfte, die Gott sei Dank sehr schnell in ausreichender Zahl für unsere Helferinnen und Helfer zur Verfügung standen.

Mit der Rekommunalisierung im Rettungsdienst als Reaktion auf den europaweiten Ausschreibungswahn ziehen schwarze Wol-



ken auf, die uns in unseren Grundfesten bedrohen. Sollten Kreise und Kommunen diesen Weg in Zukunft beschreiten, bedeutet das nicht nur das faktische Aus für die Einbindung der Hilfsorganisationen in den Rettungsdienst, sondern auch schwerwiegende Konsequenzen für das Ehrenamt in der Notfallvorsorge und im Bevölkerungsschutz. Eine unserer Hauptaufgaben 2011 wird es daher sein, die Entscheidungsträger in der Landesregierung, in den Kreisen und in den Kommunen mit den Konsequenzen zu konfrontieren und zu einem Umdenken zu bewegen. Noch ist es nicht zu spät!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Fest und alles Gute für das neue Jahr

*Rudolph Erbprinz von Croÿ*  
Landesbeauftragter

*Oliver Mirring*  
Landes- und Regionalgeschäftsführer

#### Impressum

Malteser Hilfsdienst e. V.  
Regional- und Landesgeschäftsstelle  
Nordrhein-Westfalen  
Siegburger Str. 229c, 50679 Köln

V.i.S.d.P.: Kai Vogelmann  
Leiter P+Kom-NRW  
Telefon: 0221-97454512  
E-Mail: kai.vogelmann@malteser.org

Redaktion:  
Aachen: Gerold Alzer  
Essen: Thomas Hanschen  
Köln: Martin Rösler  
Münster: Maria Uhländer  
Paderborn: Ulrich Brakweh



## Aachen

### 25 Jahre Malteser Willich

**WILLICH.** Am 18. und 19. September war es endlich so weit und die Willicher Malteser feierten zusammen mit den Willicher Bürgern, Bürgermeister Josef Heyes und befreundeten Organisationen ihr 25-jähriges Bestehen. Unter dem Motto „Nicht vergessen“ hatten die Malteser am Samstag zu einer Party mit Live-Band und am Sonntag zu einem Tag der Offenen Tür eingeladen. Nach einer feierlichen Messe konnte der Stadtbeauftragte Kurt W. Schumacher die Glückwünsche der Besucher und Freunde entgegennehmen. Bürgermeister Josef Heyes ließ es sich nicht nehmen, die Malteser zu einem wichtigen Bestandteil der Stadt Willich zu „ernennen“. Bei Grillwürstchen, einer Tombola, einer Einsatzdemonstration in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr und vielen Gesprächen wurde das Jubiläum zu einer kurzweiligen Veranstaltung.

Das Motto „Nicht vergessen“ wird bei den Willicher Maltesern noch ein weiteres Jahr lang präsent sein: Der Besuchs- und Begleitungsdienst „Demenz“ soll aufgebaut werden. Im Rahmen des Jubiläumsjahres wird es immer wieder Aktionen und Veranstaltungen zu diesem Thema geben. Ein weiteres Ziel von „Nicht vergessen“ ist es, im Laufe des Jahres 15.000 Euro an Spenden zu sammeln, um davon bei den Maltesern in Südafrika den Jahreslohn einer Pflegekraft zu bezahlen.



Bei der ersten Teilnahme gleich den Sieg errungen: das „BuWe“-Team aus Aachen

### Erfolgreich beim Bundeswettbewerb

**DIÖZESE.** Gleich bei der ersten Teilnahme gelang den acht Helfern der vierten Einsatzeinheit des Malteser Hilfsdienstes Aachen der Sieg beim diesjährigen Malteser Bundeswettbewerb. Grundlage des Erfolges war die geschlossene Teamarbeit der von Gruppenführer Daniel Vreydal geführten Truppe, die ihr Glück bei der Siegerehrung kaum fassen konnte. „Dass wir bis zum Schluss warten müssen und dann als Sieger auf die Bühne gehen, hat einiges an Nerven gekostet. Dafür ist die Freude nun umso größer“, so Bianca Seiferheld, deren Idee die Teilnahme der Aachener am diesjährigen Bundeswettbewerb war. Noch einen Grund zur Freude gibt es für die Malteser der Diözese Aachen durch den hervorragenden vierten Platz des Schulsanitätsdienstes am Willicher St.-Bernhard-Gymnasium in der erstmals ausgetragenen

Kategorie Schulsanitäts-Wettbewerb. Einen herzlichen Glückwunsch den engagierten Helferinnen und Helfern zu dieser tollen Leistung!

### PUMA

**DIÖZESE.** Der zukünftige Name des Zusammenschlusses der Presse- und Kommunikationsreferenten der Diözese Aachen war rasch und eindeutig gefunden: „PUMA“ steht für Presse- und Medienarbeit. Erstmals seit diesem Jahr treffen sich die Ortsreferenten für die Pressearbeit der Malteser in der Diözese regelmäßig zum Informations- und Erfahrungsaustausch sowie zur Aus- und Fortbildung. Neben der Namensfindung standen bei der zweiten Tagung in diesem Jahr die Themen Print-on-Demand, Bilderpool und Helfergewinnung sowie die Planung für das Jahr 2011 auf der Tagesordnung.

Großer Bahnhof zum Jubiläum in Willich





## Über 20 Jahren treue Genießer des Menüservice

**DIÖZESE.** Die Geburtsstunde des damals noch „Fahrbaren Mittagstisches“ liegt mehr als 20 Jahre zurück. Mittlerweile haben sich der Service und das gute Essen herumgesprochen, so dass die Malteser nicht nur im Jülicher Raum, sondern auch nach Inden, Aldenhoven, Titz und Linnich liefern. Heute versorgt der Menüservice weit über hundert Haushalte im Nordkreis. Bereits seit dem ersten Tag dabei sind die Eheleute Wenzel aus Aldenhoven. Zu deren Überraschung und Freude ließ es sich die Leiterin des Menüservice, Angelika Grubert, nicht nehmen, persönlich mit Blumen und einem kleinen Präsent vorbeizuschauen.



Zum 20-jährigen Kundenjubiläum liefert der Malteser Menüservice auch Überraschungen zum Nachtisch.

## Einsatzübung Teverner Heide

**DIÖZESE.** Unangenehm war es schon für die Verletztendarsteller aus Jüchen: Bei widrigen Temperaturen und Regenschauern mussten sie bei der Katastrophenschutzübung ausharren, bis die Teileinheiten aus der Diözese Aachen sie erreichten. Übungsinhalt waren der Aufbau eines Behandlungsplatzes, der Patiententransport und das Zusammenwirken bei der Kommunikation. Eine Fahrerschulung rundete die Übung ab, an der Teile der dritten und vierten Einsatzinheit Aachen und Einheiten aus Nettetal,

Düren, Mönchengladbach und Geilenkirchen teilnahmen.

## Nideggen gewinnt den TPM-Helfer-Cup

**JÜLICH.** Es war das zehnte Fußballturnier insgesamt, das die Jülicher Malteser ausrichteten. Zehn Fußballteams verschiedener Organisationen sowie der Malteser aus Aachen, Jülich und Nideggen lieferten sich eine heiße Schlacht und Tore, Punkte und Platzierungen. Am Ende trug das Malteser Team aus Nideggen den Sieg davon.

## Für Förderpreis nominiert

**KREFELD.** Das Projekt der Krefelder Malteser „Soziale Netze – Nutzung von Facebook für Hilfsorganisationen“ ist für den Förderpreis „Helfende Hand 2010“ des Bundesinnenministeriums nominiert.

Die Krefelder Malteser wurden in der Kategorie zu den fünf Nominierten für den Bundespreis des Ministeriums ausgewählt und für den 5. Dezember nach Berlin eingeladen. Dort findet die Preisvergabe durch Bundesinnenminister Thomas de Maizière im Haus der Abgeordneten des Deutschen Bundestages statt. Die Malteser gratulieren herzlich zu diesem Erfolg.

### Kurz notiert

Die Rettungswachen der Malteser in der Diözese Aachen haben die Qualitätsprüfung des internen Audits mit „sehr gut“ bestanden. Von den 15 Rettungswachen der Malteser im Bezirk Aachen wurden zwölf auditiert. Die drei übrigen Rettungswachen besitzen den sogenannten Premiumstatus und werden erst wieder 2011 bewertet.

Bei ihrem diesjährigen Grillfest hatte die Crew des Aachener Malteser

Hospizdienstes „DaSein“ doppelten Grund zur Freude. Zum einen konnte sie die neue Koordinatorin Hospiz, Palliativ-Care und Trauer, Adelheid Schönhofer-Iyassu, in ungezwungener Atmosphäre näher kennenlernen und des Weiteren auch die neuen Hospiz-Mitstreiterinnen begrüßen.

Anfang September fand der sechste Bücherbazar zugunsten der Aachener Hospizgruppe „DaSein“ statt, bei der mehr als 6.000 Bücher gegen eine

freiwillige Spende für neue Abnehmer bereitstanden, die zum Schluss insgesamt über 4.600 Euro Spenden für die Hospizarbeit brachten.

Pünktlich zum 1. Oktober ist die neue Malteser Gliederung Monschauer Land mit einem vielfältigen Ausbildungsangebot im Voreifelgebiet gestartet. In Simmerath-Lammersdorf fanden die Malteser ein neues Zuhause, von wo aus sie ihre Aktivitäten steuern werden.



## Essen

### Sanitätsdienst für „Mutter Beimer“

**DIÖZESE.** Diesen Sanitätsdienst werden die Malteser aus Bochum und Duisburg so schnell nicht vergessen. Mitte August feierte Marie-Luise Marjan, besser bekannt als „Mutter Beimer“ aus der Fernsehserie Lindenstraße, ihren 70. Geburtstag mit vielen Freunden, Bekannten und Kollegen auf Burg Blankenstein in Hattingen. Damit die rund 250 erwarteten Gäste auch unbeschwert feiern konnten, wurden die Malteser gebeten, alle Ankommenenden zur Burg zu geleiten und den örtlichen Sanitätsdienst zu übernehmen. Acht Malteser aus Bochum und Duisburg nahmen sich dieser Aufgabe an und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Der enge Kontakt zu den Maltesern besteht bei Marie-Luise Marjan bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten. Sie ist unter anderem Fördermitglied und mit dem Präsidenten des Malteser Hilfsdienst e.V., Dr. Constantin von Brandenstein-Zeppelein, freundschaftlich verbunden.

Marjan freute sich sehr über die Bereitschaft der Malteser, an ihrer Geburtstagsfeier mitzuwirken und für die Sicherheit der Gäste zu sorgen. „Es ist ganz toll, dass ihr hier seid, vielen Dank!“, begrüßte sie die Malteser, die ihrerseits mit viel Freude zu der Feier erschienen waren.

Im Laufe des Abends kam es zu vielen Gesprächen der Malteser mit verschiedenen Gästen, unter anderem mit Hans W. Geißendörfer, dem „Vater“ und Produktionsleiter der Lindenstraße, und Helmut Markwort, Chefredakteur des „Focus“.

Dieser wurde auch spontan zum aktiven Malteser Fördermitglied. Präsident Brandenstein-Zeppelein zückte einen Aufnahmeantrag aus seiner Tasche und musste Helmut Markwort nicht lange davon überzeugen, diesen an Ort und Stelle auszufüllen. So schnell geht das – dem Charme des Malteser Präsidenten kann man nun mal kaum widerstehen.



Gerne kamen acht Malteser aus Bochum und Duisburg zu Marie-Luise Marjans Geburtstagsfeier, um für alle Gäste sanitätsdienstlich zu sorgen

### Jörg Dammers ist neuer Ortsseelsorger in Oberhausen

**OBERHAUSEN.** Jörg Dammers, Pastor der katholischen Kirchengemeinde St. Katharina, wurde durch den Diözesanleiter der Malteser in der Diözese Essen, Axel Lemmen, zum neuen Ortsseelsorger der Gliederung Oberhausen berufen. Im Rahmen einer heiligen Messe überreichte der Stadtbeauftragte von Oberhausen, Nikolaus Hornik, Pastor Dammers die Berufungsurkunde und als äußeres Zeichen der Malteser Gemeinschaft die Malteser Stola mit dem achtspeitzigen Kreuz. Pastor Dammers tritt die Nachfolge von Pastor Kipshoven an, der letzten Dezember im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

### Malteser der Diözese Essen stellen sich im Katastrophenschutz neu auf

**DIÖZESE.** In Nordrhein-Westfalen hat es in den vergangenen Jahren einige Veränderungen im Bereich des Katastrophenschutzes gegeben, sei es die Reduzierung

der Einsatzeinheiten oder die Vorstellung neuer Konzepte. Diese Neuerungen wurden den Verantwortlichen der Einsatzeinheit West im Rahmen einer Tagung auf Burg Volmarstein von Rainer Stüdemann, Katastrophenschutz-Referent der Diözese Essen, nahegebracht.

So existieren nun beispielsweise vereinfachte Abrechnungsmodalitäten, neue Verteilungen der Fahrzeuge und erweiterte Ausbildungsvoraussetzungen. Erfreulich waren die Punkte Bürokratieabbau und Aussonderung alter Fahrzeuge vor Baujahr 2000. Damit sind die Malteser technisch wieder auf dem neuesten Stand. Begeisterung kam auf, als Stüdemann von den neuen Krankenkraftwagen Typ B nach DIN EN 1789 auf Basis eines Mercedes-Sprinter berichtete, die für die Einsatzeinheiten gestellt werden sollen. Ihre Fähigkeit, den neuen Anforderungen gerecht werden zu können, möchten die Malteser im kommenden Jahr bei einer Übung in Mülheim nachweisen.

### Social Day in Essen ein voller Erfolg

**ESSEN.** Den diesjährigen Malteser Social Day nahmen die Malteser im Bistum



Social Day in Essen-Steele: Mitarbeiter von Vodafone und Malteserhelfer packten bei vier Projekten für die Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung mit an.

Essen zum Anlass, um wie schon im Vorjahr in der Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung in Essen-Steele Hand anzulegen. 26 Vodafone-Mitarbeiter beackerten, unterstützt von Helfern der Einrichtung und den Maltesern, vier Projekte. Die Parkanlage wurde winterfest gemacht, außerdem der Jugend- und Partyraum renoviert und neugestaltet, der Kräutergarten wieder hergerichtet und ein Hühnerstall angebaut. Darüber hinaus wurde ein Internet-Auftritt für die Stiftung erstellt. Projektleiter Markus Fischer zeigte sich nach Abschluss der Arbeiten hochzufrieden: „Es ist super gelaufen. Wir konnten alle Projekte zum Abschluss bringen.“

## Josef Kestermann ist der neue Diözesanseelsorger

**DIÖZESE.** Zum 1. Oktober wurde nach fast zwei Jahren die Nachfolge von Albert Knichel als Diözesanseelsorger neu geregelt. Der Bischof von Essen, Dr. Franz-Josef Overbeck, hat Pastor Josef Kestermann mit der Aufgabe betraut. „Wir freuen uns sehr, Herrn Kestermann in unseren Reihen begrüßen zu dürfen“, sagte Diözesanleiter Axel Lemmen. Seinen „Einstand“ gab Pastor Kestermann am 13. November bei der heiligen Messe anlässlich der Diözesanversammlung in Duisburg.

## Erdbeben-Helfer mit Einsatzmedaillen ausgezeichnet

**NRW.** Vier Malteser des Landes NRW wurden jetzt von Diözesanleiter Axel Lemmen mit der Einsatzmedaille „Abruzzen“ ausgezeichnet. Marc Schuler, Helga Dörk (beide aus Werdohl), Wolfgang Günther (Solingen) und Alexander Kipp (Ochtrup). „Der wahre Geist der Malteser war und ist bei diesen Menschen deutlich zu erkennen. Das ist mehr als vorbildlich“, lobte Lemmen das Quartett, das im vergangenen Jahr in das Gebiet um die Stadt L'Aquila in den Abruzzen (Italien) gereist war, um dort nach einem Erdbeben Hilfe zu leisten.

Der neue Diözesanseelsorger von Essen, Pastor Josef Kestermann



Für ihren Einsatz beim Erdbeben wurden von Diözesanleiter Axel Lemmen (r.) geehrt (v.l.n.r.): Marc Schuler, Helga Dörk (beide aus Werdohl), Wolfgang Günther (Solingen) und Alexander Kipp (Ochtrup).





Shary Reeves (M.) übt mit den Kölner Ursulinenschülerinnen die Herzlungenwiederbelebung. (Foto: Katharina Lang)



Der neue DJFK (v.l.n.r.): Paula Kampschulte (Diözesanjugendvertreterin), Sebastian Rüsche (stellvertretender Diözesanjugendsprecher), Alina Papke (Diözesanjugendsprecherin), Dominik Fischer (Diözesanjugendvertreter) und Svenja Endendyk (beratendes Mitglied im DJFK) (Foto: Katharina Lang)

## Köln

### Bundeswettbewerb: Schulsanitäter trainierten mit Shary Reeves

**DIÖZESE/TRIER.** Für einen ganz besonderen Einsatz kehrte die Fernsehmoderatorin („Wissen macht Ah!“) und Botschafterin der FIFA Frauen-WM, Shary Reeves, zurück in „ihre Schule“. Zum Auftakt der bundesweiten „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ vom 17. bis 26. September besuchte sie die Ursulinenschule in Köln, wo sie einst selbst die Schulbank gedrückt hat. Dort informierte sie sich darüber, was die Schülerinnen von heute für die Gesellschaft auf die Beine stellen. Gemeinsam mit den Jugendlichen legte sie dabei auch eine Trainingsrunde für den 17. Malteser Bundeswettbewerb ein.

Für die Diözese Köln traten die Ursulinenschülerinnen am 25. September in der Arena Trier an, um sich bei der neu in den Bundeswettbewerb aufgenommenen Kategorie „Schulsanitätsdienste“ mit anderen Jugendlichen aus ganz Deutschland zu messen. Das Training hat sich gelohnt. Die Schülerinnen erzielten einen guten zehnten Platz, obwohl sie nur zu fünf antraten – eine der Schülerinnen war kurzfristig erkrankt. Die Verletztendarsteller „Bloody Maltis“ der Bad Honnefer Malteser übernahmen erstmals die realis-

tische Unfall- und Notfalldarstellung für den Leistungswettbewerb der Schulsanitätsdienste. In 15 Durchgängen simulierten sie immer wieder aufs Neue Schnittverletzungen, Prellungen, Rauchvergiftungen, Herzinfarkte und vieles mehr. Auch sie hatten sich zuvor ausführlich auf den Einsatz in Trier vorbereitet. „Bei uns darf niemand einen Verletzten darstellen, der sich nicht ganz genau mit den medizinischen Hintergründen des Notfalls und der Ersten Hilfe dazu auskennt“, betonte Rainer Stens, der die Gruppe leitet. Am Leistungswettbewerb der Einsatzdienste nahm die Gliederung Euskirchen für die Diözese Köln teil und erzielte den zwölften Platz.

### Zehnter Malteser Fachkongress mit mehr als 300 Besuchern

**EUSKIRCHEN.** Auf dem zehnten Fachkongress der Malteser am 30. Oktober im Euskirchener Kreishaus konnten sich die Organisatoren der Malteser Schule Bonn über deutlich mehr als 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz NRW freuen. Mit einem Paukenschlag eröffnete Albrecht Prinz von Croÿ, stellvertretender Diözesanleiter, den Kongress. Prinz Croÿ forderte ein klares Bekenntnis der Politik zu den freiwilligen Hilfsorganisationen und die Möglichkeiten für das Eh-

renamt, weiterhin regelmäßig im Rettungsdienst und Krankentransport mitzuwirken. Die Referenten begeisterten die Kongressteilnehmer, weil sie praxisnah ganz unterschiedliche Fragestellungen des Helferalltags beleuchteten. Auch das Rahmenprogramm war hochkarätig. So war die Berufsfeuerwehr Köln mit einem Dekontaminationsplatz für Verletzte genauso dabei wie es die Malteser aus Euskirchen mit ihrem Intensivmobil waren. Pünktlich zur Mittagspause traf dann noch der Intensivtransporthubschrauber „Christoph Rheinland“ vor dem Kreishaus ein. Großer Andrang herrschte sowohl an einem Fahrsimulator des DVR für Einsatzfahrzeuge als auch im Foyer des Kreishauses bei verschiedenen Industrieausstellern. „Unser Fazit ist durchweg positiv“,

Im Rahmen des zehnten Malteser Fachkongresses verlieh Albrecht Prinz von Croÿ (l.) die Verdienstmedaille „pro merito melitensi“ des Malteserordens an Kreisbrandmeister Udo Crespin (r.).





Der Köln-Bus-Initiator Jochen Schwamborn (M.) umringt von Gratulanten (v.l.n.r.): Dr. Helmut Loggen, stellvertretender Diözesancaritasdirektor, Diözesangeschäftsführer Martin Rösler, Stadtbeauftragter Christoph Bonde, Diözesanleiter Hubertus Graf von Plettenberg und Hans Hermann Fitzler, der für den Katholikenausschuss gratulierte. (Foto: Ulla Klocke)



Der Bonner Malteser Stadtseelsorger Pfarrer Stefan Schwarz (l.) mit Urkunde und Bundesverdienstkreuz neben Landrat Günter Rosenke, der die Auszeichnung überreichte. (Foto: Matthias Heiden)

so Dr. Michael Schaal, medizinischer Leiter und Moderator des Kongresses. Euskirchen hätte sich als Kongressort sehr bewährt. Das Organisationsteam um Wilfried Esser und die Gliederung Euskirchen hätten einen hervorragenden Jubiläumskongress auf die Beine gestellt.

## Veränderungen in der Malteser Jugend auf Diözesanebene

**DIÖZESE.** Am 2. Oktober wählte die Diözesanjugendversammlung der Erzdiözese Köln in Bonn ihren neuen Diözesanjugendführungskreis (DJFK). Diözesanjungensprecherin Alina Papke wurde wiedergewählt, Sebastian Rüsche (zuvor Jugendvertreter) ist nun der Stellvertreter an ihrer Seite. Ganz neu im Team sind Paula Kampschulte und Dominik Fischer als Jugendvertreter. Svenja Endendyk (zuvor stellvertretende Diözesanjungensprecherin) wurde zur weiteren Unterstützung in den DJFK berufen. Als Kassenprüfer konnte Tim Honermann bestätigt und Barbara Sterzel neu hinzugewählt werden. Dank gilt Daniel Kattwinkel, der die letzten zwei Jahre den DJFK als beratendes Mitglied unterstützte. Seit dem 1. Oktober gibt es zudem ein neues Team im Diözesanjugendreferat. Nachdem Ute Zumkeller auf eigenen Wunsch die Malteser verlassen hat, konnten mit Achim Schmitz (Diözesanjugendreferent), Ina

Baaken und Katharina Lang drei Personen gefunden werden, die zum einen die Malteser kennen und zum anderen lange Erfahrung in der Jugendarbeit mitbringen.

## Bundesverdienstkreuz für Stadtseelsorger Stefan Schwarz

**BONN.** Dem seit 1992 in Albanien engagierten Bonner Malteser Stadtseelsorger Pfarrer Stefan Schwarz wurde am 23. September vom Landrat für den Kreis Euskirchen, Günter Rosenke, das Bundesverdienstkreuz überreicht. Die Anerkennung erhielt Schwarz für seine Hilfe im ärmsten Land Europas. Nach seiner Initiative im Jahre 1992 und daraus folgenden Transporten mit medizinischen Hilfsgütern nach Nordalbanien wurde 1995 vor Ort der Malteser Hilfsdienst Albanien (MNSH) gegründet. Er stellt bis heute eine wichtige Stütze des Gesundheitswesens in der nördlichen Region Albanien dar.

## Initiator des Reisedienstes im „Un-Ruhestand“

**KÖLN.** Die Kölner Malteser feierten am 24. September in der Stadtgeschäftsstelle den Initiator ihres Reisedienstes, Jochen Schwamborn. Seit 15 Jahren arbeitet

Schwamborn eifrig für „seinen“ Köln-Bus, baut Sitze ein oder aus, putzt und wartet ihn, nimmt kleinere Reparaturen vor. Natürlich fährt er den Bus auch und tüfelt die fernen und nahen Reiseziele aus. Nun hat er das Rentenalter erreicht, aber den Reisedienst will er noch nicht ganz aufgeben, sondern auf „halbe Kraft“ drosseln. Als besondere Auszeichnung verlieh der stellvertretende Caritasdirektor Dr. Helmut Loggen ihm die goldene Caritasnadel für sein unermüdliches Engagement. Schwamborn hat seit 1962 für die Kölner Malteser vieles aufgebaut und zahlreiche Auszeichnungen erhalten.

## Jahresbericht Malteser International mit Südsudanreisebericht

**DIÖZESE.** Der Jahresbericht 2009 von Malteser International ist erschienen und steht zum Download bereit. Er enthält auch einen Auszug aus dem Reisetagebuch von Dr. Andreas Archut, der im September 2009 mit einer Delegation ehrenamtlicher Malteser aus der Diözese Köln die Malteser International Projekte im Südsudan besuchte. Dies war die erste Reise im Rahmen der Patenschaft der Diözese Köln für das Programm im Südsudan. Download unter: [http://www.malteser-koeln.de/Service\\_\\_\\_Wissen/Downloads/Auslandsarbeit](http://www.malteser-koeln.de/Service___Wissen/Downloads/Auslandsarbeit)

## Münster

### Lengericher Malteser feierten ihr Zehnjähriges

**LENGERICH.** „Die Malteser waren gegen Ende des 20. Jahrhunderts im Gebiet der Diözese Münster gut aufgestellt, nur das Tecklenburger Land war ein ‚weißer Fleck‘ auf der Landkarte, so Diözesangeschäftsführer Stephan Bilstein bei der runden „Geburtstagsfeier“ des Stadtverbandes Lengerich. Mit der Gründung dieses Stadtverbandes im Jahre 2000 sei die Lücke im Kreis Steinfurt geschlossen worden.

Der Stadtbeauftragte Pater Hans-Michael Hürter rief in seiner Predigt während des Festgottesdienstes noch einmal die Alarmierung anlässlich der Loveparade-Katastrophe in Erinnerung, mit der auch die Lengericher Malteser zu Hilfe gerufen wurden. Die Predigt sei von Gedanken geprägt gewesen, die Malteser in ihrer täglichen Arbeit beschäftigten, erklärte der Kreisbeauftragte Wolfgang Krüper bei der Festveranstaltung im Gemeindehaus. Krüper verwies auf die gute Zusammenarbeit der Malteser mit den Nachbarvereinen, sogar mit Gruppen in Niedersachsen. Zum Jubiläum gratulierte auch Lengerichs Bürgermeister Friedrich Prigge, der sich erfreut über die erfolgreiche Zusammenarbeit der Hilfsdienste in Lengerich äußerte. Bevor man nach dem offiziellen Teil der Festveranstaltung, die mit

Senioren und Menschen mit Behinderung genossen die Reise durchs Frankenland – hier den Aufenthalt in Würzburg.



Grillabend mit Fördermitglieder-Werbebeauftragten in Haltern. Schon gute Tradition im Bistum Münster ist es, die Werbebeauftragten von der Malteser Partneragentur SMD zum gemeinsamen Grillabend einzuladen und Danke zu sagen. Schon fast 50.000 Fördermitglieder unterstützen die Arbeit der Malteser im Bistum Münster. Diözesangeschäftsführer Stephan Bilstein (hinten M.) ist stolz auf diese erfolgreiche Zusammenarbeit.

Trompeteneinlagen von Luca Kötterheirich umrahmt wurde, in gemütlicher Runde zusammensaß, wurden neben Pater Hürter mehrere Gründungsmitglieder mit der Malteser Plakette in Bronze geehrt.

### Studienfahrt in das Frankenland

**DIÖZESE.** 34 Senioren und Menschen mit Behinderungen aus dem Münsterland, darunter zehn Rollstuhl- und Rollatorfahrer, waren der Einladung der Malteser zu einer einwöchigen Bustour durch das Frankenland gefolgt. Begleitet wurden sie von zwölf Malteserhelfern und -helferinnen unter der Leitung der Initiatoren Barbara und Klaus Wawroschek.

Ein Spezialbus startete zunächst Richtung Kassel, wo der Bergpark und anschließend das Schloss Wilhelmshöhe besichtigt wurden. Eine Wohnresidenz in Bad Kissingen mit großen Räumen, Sozial- und Wellness-Einrichtungen sowie einem sehr aufmerksamen Personal diente dann als Domizil für die Woche. Neben der Besichtigung der Städte Bamberg, Würzburg und Fulda mit ihren Sehenswürdigkeiten sowie dem Besuch eines Weinguts in Unterdürnbach mit Weinkellerbesichtigung und

Weinprobe wurden die Reisenden an einem Tag auf Burg Brandenstein in Schlüchtern von Hilfsdienst-Präsident Dr. Constantin von Brandenstein-Zeppelin empfangen. Von Brandenstein-Zeppelin berichtete über die Geschichte der Burg und von seinen Aufgaben als Präsident sowie von seinen Auslandsreisen für die Malteser in der ganzen Welt.

Am Rückreisetag stand noch ein Besuch von Schloss Ehreshoven und der Malteser Kommende an, bevor die Gruppe mit vielen neuen Eindrücken pünktlich wieder in Münster eintraf.

### Toller Einsatz beim Haldern-Pop-Festival

**HALDERN.** Pop-Festival in Haldern, das bedeutete drei anstrengende Veranstaltungstage oder 70 Stunden Dauereinsatz für Feuerwehr, Polizei und Hilfsorganisationen, unter ihnen 100 Malteser aus Rees und den benachbarten Malteser Standorten. In einem Mehrschichtsystem wurde, wie schon in den vergangenen Jahren, die sanitätsdienstliche Betreuung der Besucher sichergestellt. Einsatzleiter Josef Theyßen von den Reeser Maltesern freute sich über den erfolgreichen Einsatzverlauf und bedankte sich für das Engagement



Ein tolles Team in einer neuen Art des Ehrenamtes engagiert sich für den Maltesern Charity-Shop in Münster.

sowie die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.

## Zwei Vereine – ein Zuhause

**TELGTE.** Die Freude war groß, sowohl bei den Maltesern als auch bei der Reisevereinigung Telgte. Beide weihten ihre neue gemeinsame Unterkunft mit einem Tag der Offenen Tür ein. „Wir haben ein neues Zuhause gefunden“, betonte Stadtbeauftragter Heinz Loddenkötter. „Nach Jahren, in denen wir entweder keine oder nur eine provisorische Unterkunft hatten, sind wir auf unser neues Domizil an der Hans-Geiger-Straße stolz“, blickt Loddenkötter auf den langen Weg der Suche nach einer geeigneten Unterkunft zurück. Das Gebäude bietet der Reisevereinigung Platz für ihre Vereinsarbeit, aber auch für die Malteser ist es der ideale Ort. 400 Quadratmeter Fläche stehen den Maltesern zu Verfügung.

Das Herzstück und Zentrum für Aus- und Fortbildungen ist der Schulungsraum mit 80 Quadratmetern. Darüber hinaus gibt es Räume für die Jugendarbeit, eine Garage für die Fahrzeuge und eine Lagerhalle für die Hilfsgüter nach Schlesien. Bereits einen Tag nach der Einweihung starteten die Telgter Malteser den 147. Hilfsgütertransport nach Oberschlesien.

## Charity-Shop feiert ersten Geburtstag

**MÜNSTER.** „Mit so einer tollen Entwicklung konnten wir vor einem Jahr bei der Eröffnung des ersten Malteser Charity-Shops in Deutschland hier in Münster an der Überwasserstraße nicht rechnen. Wir sind sehr dankbar für die vielen helfenden Hände hier im Laden“, Diözesanoberin Dr. Gabrielle von Schierstaedt gehörte mit zu den Gratulanten, die das ehrenamtliche Shop-Team um Bruni Menting ganz herzlich beglückwünschte. Neben guten Umsätzen und mittlerweile vier Öffnungstagen in der Woche sei bemerkenswert, dass sich mit dem Charity-Shop eine neue Form des Ehrenamtes bei den Maltesern entwickelt habe. „Die zehn Damen im Shop sind uns genauso wertvoll wie die Ehrenamtlichen in den klassischen Malteser Diensten“, unterstrich die Oberin. Sie hoffe, dass schon bald noch mehr Freiwillige im Shop mit anpacken, damit er jeden Werktag öffnen könne. „Das ist wichtig, denn viele Touristen, die vom Hindenburgplatz in die Stadt laufen, kommen mittlerweile in unseren Shop“, ergänzte Bruni Menting, die alle Fäden vor und hinter dem Verkaufstresen zusammenhält. Der Erlös aus dem Verkauf der Second-Hand-Artikel geht unter anderem an die Malteser Sprechstunde in Münster für Menschen ohne Krankenversicherungsschutz. „Es ist uns ganz wich-

tig, dass die Spender der Artikel wissen, dass ihre alten Schätzchen der ehrenamtlichen Arbeit der Malteser hier vor Ort in Münster zugute kommen“, ergänzte von Schierstaedt, die selbst diese Sprechstunde aufgebaut hat und leitet.

## Malteser mal ganz anders

**WARENDORF.** Mit einem Festball beendeten die Malteser in Warendorf im November ihr 50. Jubiläumsjahr, das ohnehin schon prall mit Aktionen und Events gefüllt war. Auch eine Reise nach Malta stand auf dem Programm. Die Warendorfer Malteser haben über das ganze Jahr hindurch gezeigt, dass ein Gliederungs-jubiläum nicht nur eine – oft unbequeme – Pflichtübung ist. Die ganze Gliederung hat sich – neben dem auch nicht unerheblichen Tagesgeschäft – eingebracht und die Ergebnisse sind großartig.

Eine wirklich gut gemachte Chronik blickt auf 50 sehr erfolgreiche Jahre zurück, die Tagespresse nahm regen Anteil an den Jubiläumsaktivitäten und die aktive Helfergemeinschaft weckt Hoffnung auf die Zukunft. Ein Blick auf die Homepage [www.malteser-warendorf.de](http://www.malteser-warendorf.de) reicht aus, um zu sehen, mit welcher Fülle an guten Ideen die Warendorfer ihr Vereinsleben führen und an die Öffentlichkeit gehen. Auf viele weitere Jahre!



Gruppenfoto mit Erzbischof Hans-Josef Becker, der seit 2004 Mitglied des Malteserordens ist, bei der 37. Diözesanwallfahrt nach Werl

## Paderborn

### 37. Diözesanwallfahrt nach Werl

**ERZDIÖZESE.** Mit über 600 Pilgern, darunter 450 Älteren, Kranken und Behinderten, war die Wallfahrtsbasilika am 19. September wieder gut gefüllt. Die örtlichen Malteser sorgten für den Transport und die Betreuung der Pilger. In seiner Predigt ging Erzbischof und Malteser Ordensmitglied Hans-Josef Becker auf die Leidensgeschichte Marias ein.

#### Einladung zur Pilgerfahrt 2011 nach Lourdes

**ERZDIÖZESE.** Der Pilgerdienst der Malteser im Erzbistum Paderborn lädt alle Interessenten, Mitglieder und Helfer zur 31. vorösterlichen Pilgerfahrt nach Lourdes im kommenden Jahr ein. Unter dem Motto „Pilgerfahrt der Generationen“ sind besonders Familien mit Kindern herzlich eingeladen, aber auch Jugendgruppen aus den Kirchengemeinden. Die Pilgerreise ist per Bahn oder Flugzeug möglich.

Informationen und Anmeldung:  
Malteser Hilfsdienst e.V.  
Diözesangeschäftsstelle  
Uhlenstraße 7  
33098 Paderborn  
Tel.: 0 52 51-13 55-18  
Fax: 0 52 51-13 55-66  
[malteser-paderborn@malteser.org](mailto:malteser-paderborn@malteser.org)  
[www.malteser-wallfahrten.de/Termine/Lourdes](http://www.malteser-wallfahrten.de/Termine/Lourdes)

Schon am Freitag zuvor startete die Fußwallfahrt der Malteser Jugend von Unna-Massen nach Werl. Die Kinder und Jugendlichen gestalteten Grußkarten, die sie zusammen mit gesegneten Rosen am Ende der Wallfahrtsandacht an die Pilger verteilten.

### Fit für den Ernstfall – beim Bundeswettbewerb in Trier

**ERZDIÖZESE/TRIER.** Über 1.000 Malteser und Gäste nahmen am 25. September am 17. Bundeswettbewerb der Malteser in Trier teil. Die gemischte Gruppe der Malteser aus Herzebrock-Clarholz und Rheda-Wiedenbrück belegte beim Erwachsenenwettbewerb den 15. Platz. Die Hövelhofer Malteser belegten im Jugendwettbewerb ebenfalls den 15. Rang. In der Disziplin Rollstuhlschieben über einen Hindernisparcours lagen die Senne-Malteser sogar auf Platz 1. Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums St. Kaspar Neuenheerse konnten sich beim erstmals ausgerichteten Wettbewerb der Schulsanitätsdienste über einen hervorragenden 7. Platz freuen.

### Malteser begeistern auf dem NRW-Tag in Siegen

**SIEGEN.** „Der Malteser Stand auf der Blaulichtmeile wurde von unserer Rettungshundestaffel betrieben. Das Generalsekretariat in Köln hatte uns einige historische Einsatzfahrzeuge zur Verfüg-

ung gestellt, die zusammen mit den Rettungshunden Publikumsmagneten waren“, berichtete der Kreisbeauftragte Reinhard Biehl. Am Freitag zuvor waren er und Volker Flor, Leiter Einsatzdienste, zum Empfang der Ministerpräsidentin und anschließend zum Empfang des Bürgermeisters eingeladen.

### Super-Ergebnis bei Qualitätsprüfung in Hausnotruf und Menüservice

**BEZIRK WESTFALEN-LIPPE.** „Ein Ergebnis von über 80 Prozent in den beiden Diensten Hausnotruf und Menüservice bestätigt unsere kontinuierliche Arbeit an der Qualitätsverbesserung und deren Umsetzung im Alltag“, so Michael Maria Beutler, Leiter der Sozialen Dienste im Bezirk Westfalen-Lippe, als er für die Dienststelle Siegen/Netphen die Urkunden zu den bestandenen Audits entgegennahm.

Für Peter Kaiser, Auditor der Malteser aus Stuttgart, und seine Co-Auditorin Sabine Hoffmann, Malteser Konstanz, hat sich die weite Anreise gelohnt: Die Siegener Malteser waren bestens vorbereitet und standen ausführlich Rede und Antwort zum Beispiel zu den Themen technische Ausstattung, richtige Reinigung und Lagerung der Hausnotrufgeräte, Einhaltung der Lebensmittelhygieneverordnung und richtige Temperatur des auszuliefernden Essens.



Jens Holeczek (am Pult) mit seinen Helferinnen und Helfer der neuen Ortsgruppe Rietberg

## Neue Malteser Gliederung in Rietberg

**RIETBERG.** 23 ehemalige DRK-Helfer, die im Juni aus ihrem Ortsverband Rietberg ausgetreten waren, haben ihre Dienste unter das Dach der Malteser gestellt. Damit ist Rietberg neben Gütersloh, Herzebrock-Clarholz und Rheda-Wiedenbrück der vierte ehrenamtliche Malteser Standort im Kreis Gütersloh und der 39. in der Erzdiözese.

Die offizielle Gründung fand am 24. Oktober im Rahmen eines Aktionstages mit Festgottesdienst statt. Jens Holeczek, Leiter der neuen Gliederung, die zu Beginn von der Stadtgliederung Gütersloh unterstützt wird, bedankte sich für die „unglaublich wertschätzende Aufnahme bei den Maltesern“. Neben den bereits laufenden Sanitätseinsätzen sind Erste-Hilfe-Ausbildungen und der Aufbau einer Jugendgruppe geplant.

Abdul hat schon einmal Platz genommen (v. l.): Malteser Fahrdienstleiter Christian Hempelmann, Pflegemutter Marietheres Freise und Malteser Bezirksgeschäftsführer Siegfried Krix freuen sich mit ihm.



## Hilfe für afghanischen Jungen

**BEZIRK WESTFALEN-LIPPE.** Abdul (15) aus Afghanistan hatte sich in seiner Heimat so schwer verletzt, dass Ärzte ihm das rechte Bein amputieren wollten. Die Hilfsorganisation „Kinder brauchen uns“ hatte den Jungen daraufhin nach Deutschland geholt. Er lebt nun bei Pflegemutter Marietheres Freise in Delbrück. In 14 Operationen konnte Abduls Bein gerettet werden. Allerdings muss er für sechs Monate ein externes Fixiergestell tragen, womit er jedoch nicht per Bus zur Förderschule nach Paderborn fahren kann: „Wenn jemand an den Fixateur kommt, tut mir das weh“, sagt Abdul. Die Malteser der Bezirksgeschäftsstelle übernahmen daraufhin spontan den Schultransport. Bezirksgeschäftsführer Siegfried Krix: „In Fällen wie diesem müssen wir als Hilfsorganisation auch einmal unentgeltlich einspringen. Als wir von Abduls Problem erfahren haben, stand fest: Wir helfen!“

## Personalien

### Angelika Dühr ist neue Stadtbeauftragte in Freudenberg

Angelika Dühr folgt als Stadtbeauftragte Beatrix Hombach-Loth nach, die neben der Leitung des 2007 gegründeten Besuchs- und Begleitungsdienstes diese Funktion in den vergangenen drei Jahren kommissarisch mit übernommen hatte.



### Dr. Olaf Krasel gestorben



Dr. Olaf Krasel starb am 1. Oktober unerwartet im Alter von nur 35 Jahren. Seit 1989 Malteser, engagierte er sich in seiner Heimatstadt Bad Laasphe zunächst in der Malteser Jugend, danach im Katastrophenschutz. 2004 übernahm er in Warstein die Leitung der Notfallvorsorge und war als Gruppenführer der Sanitätsgruppe auch über die Ortsgrenzen hinaus anerkannt. Ein weiteres Anliegen war Olaf Krasel die Historiengruppe der Malteser. Die Malteser werden ihn dankbar in Erinnerung behalten.

### Verdiente Mitarbeiterinnen verabschiedet

Vier hauptamtliche Mitarbeiterinnen mit zusammen 65 Dienstjahren wurden in der Paderborner Diözesangeschäftsstelle verabschiedet. Hedwig Kotzur, seit 1987 in der Buchhaltung, Monika Müller, seit 1988 Sachbearbeiterin in den Fachreferaten, und Christel Kandzior, seit 1991 Raumpflegerin, wurden in den Ruhestand verabschiedet. Alexandra Ziegler, seit 2009 Diözesanreferentin für die sozialen ehrenamtlichen Dienste, wechselt aus privaten Gründen nach Hamburg. Diözesanleiter Stephan Graf von Spee würdigte ihren unermüdlichen Einsatz.



## Auszeichnungen

### I Mit der Verdienstplakette des Malteser Hilfsdienstes in Gold wurden ausgezeichnet:

Michael Althoff, Münster  
Stefan Baumkötter, Münster  
Arno Bohse, Münster  
Silke Dürselen, Köln  
Eva-Marie Elbertzhagen, Münster  
Claudia Grundner, Münster

Hans-Josef Hüser, Münster  
Andreas Hußmann, Aachen  
Marlis Inderhees, Aachen  
Brigitte Kuper, Münster  
Frank Mattauch, Paderborn  
Harald Twiehaus, Münster

## Wir gedenken



**EdieBradley**  
(Bergisch Gladbach)

**Bernhard Cornelius**  
(Telgte)

**Dr. Olaf Krasel**  
(Warstein/Paderborn)

**Peter Nolte**  
(Sendenhorst)

## Wir gratulieren

### I zur Mitgliedschaft bei den Maltesern:

#### zu 55 Jahren Mitgliedschaft:

**Münster:** Paul Lechtenberg, Wolfram Schäfer

#### zu 50 Jahren Mitgliedschaft:

**Köln:** Ernst Brück, Bernhard Steimel, Wolfgang von Birgelen; **Münster:** Norbert Bolz, Helmut Bongert, Georg Deckers, Käthe Unland, Bernhard Wilken; **Paderborn:** Her.-Josef Gottschlich, Johannes Rossa, Ulrich Wolff

#### zu 45 Jahren Mitgliedschaft:

**Aachen:** Edgar Achterfeldt, Karl-Heinz Escherich, Hans Gillessen, Karl-August Kunze; **Essen:** Marianne Dormann; **Köln:** Karl-Josef Löh, Heinz Löhner, Franz-Rudolf Mayer, Karl Mertens, Karl Panzer, Hans Tophofen; **Münster:** Otto Liedmeyer, Gerhard Peters, Rudolf Petzinka, Theo Reintjes, Gerhard van Waasen; **Paderborn:** Franz Hillebrand, Bernhard Rickel

#### zu 40 Jahren Mitgliedschaft:

**Aachen:** Franz Götzenich, Hans-Leo Henn; **Essen:** Willi Driessen, Michael Gast, Karl Gödecke, Nikolaus Hornik, Helmut Maanen, Manfred Puzicha, Eugen Reichstein, Maria Siwenski; **Köln:** Helga Gehring, Ingrid Hänsscheid, Liesel Horstkemper, Heinz-Josef Kuhl, Wolfgang A. Menzner, Norbert Schöneberg; **Münster:** Margret Dirks, Hedwig Eckhoff, Michael Hommel, John Horten, Josef Katemann, Peter Plester, Christoph Reulen, Christoph Stegemann, Gerda Willemsen; **Paderborn:** Mathias Brohl, Hans-Dieter Buschhorn, Monika Hahn, Werner Heuwinkel

#### zu 35 Jahren Mitgliedschaft:

**Aachen:** Frank Binnewies, Wolf-Udo D'Ascenzo, Peter Lettmann, Annemie Schruuff, Hans-

Jürgen Sommer, Christa Stiels, Matthias Weber; **Essen:** Gabriele Krock, Siegfried Neumann; **Köln:** Josef Achilles, Jürgen Benning, Bodo Engels, Stephan Knoblich, Hans-Joachim Kollwitz, Wolfgang Müller, Werner Nigbur, Manfred Nitz, Petra Odenweller, Achim Otto, Klaus-Peter Pokolm, Hasso Schafföner, Ellen Schmitt, Monika Schmitter, Ulrich Staab, Roland Wingenroth; **Münster:** Klara Bäumker, Adolf Bröggelhoff, Mathilde Dierksmeier, Annette Flentrup, Johannes Fleuter, Hedwig Frigge, Elisabeth Hesping, Manfred Hüls, Anne Hummert-Berkenbos, Artur Kettler, Christiane Köhne, Emma Korus, Johanna Lienkamp, Gerda Müllmann, Wolfgang Muschellik, Luzia Nöring, Michael Opladen, Irene Schäpermeier, Mariele Schäpermeier, Heribert Schröder, Werner Schröder, Klaus-Peter Schulz, Ursula Tipkemper, Helene Vogel, Agnes Weyer, Christiane Woywod; **Paderborn:** Wilhelm Behrendt, Gabriele Ernst, Hans-Joachim Herden, Ulrich Hilleke, Dietmar Lipsmeier, Anke Reulen, Michael Rüsenberg, Reinhard Scharf, Wolfgang Thiele

#### zu 30 Jahren Mitgliedschaft:

**Aachen:** Franz-Josef Beckmann, Agathe Breuer, Rüdiger Pley, Manfred Rütten, Frank Zimmermanns; **Essen:** Andreas Gelautz, Monika Petras, Paul Erich Roth, Sabine Tölle, Markus van den Hövel, Wilderich von Spee-Mirbach; **Köln:** Hans-Jürgen Brehm, Josef Breuer, Markus Degen, Michael Heckmanns, Gabriele Kretschmann, Claudius Löns, Andreas Ochtendung b.Beier, Carlo Pelzer, Joachim Salisch, Jörg Strauss; **Münster:** Elisabeth Brockhausen, Friedhelm Brockhausen, Marlies Brockman, Mauritius Droste zu Senden, Veronika Feld, Ingrid Fischer, Norbert Gellenbeck, Hubert Hambrügge, Karl-Ernst Hölscher, Gisela Holthaus, Olaf Kölmann, Brigitte Kuhlmann, Heinrich Lanfer, Birgit Lütke Föller, Michael Mahne, Christiane Michels, Hildegard Niester, Irmgard Schallmeyer, Agnes

Stroetmann, Ellen Struck, Raimund Tippkötter, Andreas Varnholt, Remigius von Spee, Klaus Wawroschek, Hildegard Wessel, Gabriele Wiese, Christoph Winter; **Paderborn:** Dirk Beckmann, Volker Hadrian, Bernhard Juchmann, Achim Lichte, Jürgen Plöger, Marianne Schlicker, Markus Sträter

### I zum Geburtstag

#### 70 Jahre alt wurden:

**Aachen:** Maria Therese Dewald, Günter Funk, Josef Okroi, Siegrid Schrader, Jörg Schriever, Annemie Schruuff; **Essen:** Heinz Gerhard Eihoff, Hans Dieter Spettmann, Mechtild Wensing; **Köln:** Renate Engelbert, Gerd Jonas, Volker Pausewang, Manfred Josef Rischar; **Münster:** Helga Crabus, Arnold Gailus, Günter Gramatke, Helga Kiy, Franz Josef Lampa, Käthe Unland; **Paderborn:** Maren Becker, Bernhard Juchmann, Edelgard Melzer, Ursula Moormann

#### 75 Jahre alt wurden:

**Aachen:** Josefa Berzeski, Gertrud Rongen; **Köln:** Klaus Klein, Otmar Köller, Mohammad Moussazadeh, Wolfgang Mussfeldt; **Münster:** Walburga Berendonk, Willi Müllmann, Karl Wenge; **Paderborn:** Wilfried Radig

#### 80 Jahre alt wurden:

**Aachen:** Wanda Danilowitz, Hildegard Rosenbaum

#### 85 Jahre alt wurde:

**Aachen:** Willi Schlösser

#### 90 Jahre alt wurde:

**Paderborn:** Franz Heimann